

Einladung

18. – 19. Juni 2026

Priesterseminar der Diözese Eichstätt

20. Eichstätter Fachtagung Sozialinformatik

Einladung

Wir erinnern uns: 2006 wurde das Deutsche Sattelschwein zur gefährdeten Nutztierrasse des Jahres ernannt und in Eichstätt kamen gut 50 Menschen zusammen, um zu überlegen, wie ein fachlicher Austausch zu IT-Themen in der Sozialwirtschaft im Rahmen der neu geschaffenen Professur für Sozialinformatik gestaltet werden kann.

Zum aktuellen Befinden des Sattelschweins liegen uns leider keine Erkenntnisse vor; empirisch belegt ist jedoch, dass es die Eichstätter Sozialinformatik-Tagung bis heute gibt. Wie jedes Jahr, kommen auch 2026 IT-Verantwortliche aus sozialen Organisationen, Lösungsanbieter, Wissenschaftler und Berater zusammen, um über die Zukunft der Digitalisierung in unserer Branche zu diskutieren. Und das – genau – nun zum 20. Mal! – Ein Jubiläum, auf das wir alle gemeinsam stolz sein können und das wir am Abend auch gebührend feiern werden. Lassen Sie sich überraschen!

Nicht überraschen lassen müssen Sie sich bei den Themen: Prof. Dr. Claudia Heß erklärt in ihrer Keynote, warum Data Governance und Datenethik zentrale Fundamente der KI-Wertschöpfung sind, und Prof. Dr. Sandra Bils stellt die spannende Frage, was wir im Rahmen der digitalen Transformation loslassen müssen, um Platz für Neues zu schaffen. Ein echtes Novum nach 20 Jahren: erstmals zwei weiblich besetzte Hauptvorträge. Die KI beschäftigt uns auch in den Workshops, aber nicht nur: Es geht um intelligente KI-Assistenten zur Optimierung des Sozialwesens und um KI-Unterstützung im Helpdesk. Aber auch nachhaltige und ethisch konforme IT-Beschaffung oder Erfolgsfaktoren für den Umstieg von Client-Server auf Cloud sowie praktische Tipps für das Lizenzmanagement sind wichtige Themen.



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Arbeitsstelle für Sozialinformatik
www.sozialinformatik.de



FINSOZ e.V.
Digitalverband Sozialwirtschaft

www.finsoz.de

Gestatten Sie noch ein persönliches Wort: Die Jubiläums-Fachtagung wird zugleich auch die letzte sein, die von mir Helmut Kreidenweis, verantwortet wird, denn im Herbst 2026 werde ich an der KU Eichstätt emeritiert und die Vorstandsfunktion bei FINSOZ hatte ich schon im letzten Jahr abgegeben. Doch kein Grund zur Sorge: Der Verband wird die Tagung in gewohnter Qualität und Güte weiterführen.

Seien Sie also herzlich willkommen: Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder erstes Kennenlernen in Eichstätt!

Prof. Helmut Kreidenweis
Professor für Sozialinformatik

Anne Lena Knall
Vorstand FINSOZ e. V.

ab 13:00	Anreise, Registrierung und Steh-Kaffee
14:00 – 14:15	Begrüßung und Einführung in die Tagung Neuigkeiten aus der FINSOZ-Welt <i>Prof. Helmut Kreidenweis, KU Eichstätt-Ingolstadt Helmut Ristok, FINSOZ e. V.</i>
14:15 – 15:15	Vortrag License to Operate: Warum Data Governance und Datenethik zentrale Fundamente der KI-Wertschöpfung sind <i>Prof. Dr. Claudia Heß, Professorin für Digitale Transformation an der IU Internationalen Hochschule, IT-Beraterin & Coach</i>
15:15 – 15:30	Vorstellung der Workshops
15:30 – 16:00	Innovations-Pitch Digitalisierung
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	Workshops – 1. Durchgang (parallel) Intelligente KI-Assistenten für eine nachhaltige Optimierung des Sozialwesens <i>Maximilian Weiß, Fachreferent Digitalisierung und Transformation beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.</i> Bereit für die Wolke? Erfolgsfaktoren für den Umstieg von einer klassischen Client-Server-Architektur in die Cloud <i>Michael Majewski, Geschäftsführer der S.A.T. concepts GmbH</i> Nachhaltige und ethisch konforme IT-Beschaffung – Sozialwirtschaft in der Pflicht? <i>Thomas Mack, Referent für Sozialinformatik beim Rummelsberger Diakonie e. V.</i> KI im Helpdesk – Unser neuer Kollege Milton <i>Helge Brodthagen, Gruppenleitung Helpdesk bei der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie mbH (NGD)</i> Ungeliebt, aber unverzichtbar: Lizenzmanagement in sozialen Organisationen. Transparent, effizient, erfolgreich <i>Kerstin Friedrich, Lizenzmanagerin der Logiway GmbH</i>

19:00

**20. Jubiläums-Empfang**

**im Hofgarten und im barocken Holzsaal
der Katholischen Universität**
inkl. Buffet und Getränke

09:00 – 10:00	Vortrag Digitale Transformation in traditionellen Organisationen: Was müssen wir loslassen, um Neues zu schaffen? <i>Prof. Dr. Sandra Bils, Organisationsentwicklerin und Transformationsforscherin</i>
10:00 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 12:00	Workshops – 2. Durchgang (parallel) Inhalte wie erster Durchgang, hierdurch ist der Besuch zweier Workshops möglich
12:00 – 12:15	Kaffeepause
12:15 – 12:45	Vortrag IT-Report für die Sozialwirtschaft 2026 – Präsentation aktueller Ergebnisse und Besonderlichkeiten <i>Prof. Helmut Kreidenweis, KU Eichstätt-Ingolstadt Prof. Dr. Dietmar Wolff, Hochschule Hof</i>
12:45 – 13:00	Abschluss und Verabschiedung Rückmeldungen und Ausblicke
13:00 – 14:00	Bayerisches Weißwurstessen und Ende der Tagung

Teilnahme-Informationen

Teilnahmegebühr: FINSOZ-Mitglieder: € 382,00 | Nicht-Mitglieder: € 630,00

Anmeldeschluss: 07. Mai 2026

Anmeldung: [www.finsoz-akademie.de/veranstaltungen/
20-fachtagung-sozialinformatik](http://www.finsoz-akademie.de/veranstaltungen/20-fachtagung-sozialinformatik)

Kontakt: Tel.: 030 42084-512
anmeldung@finsoz.de



Direkt zur Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Kuchen, das Abendessen und Getränke am ersten sowie das Abschlussessen am zweiten Tag. Eine Anmeldung ist nur für die komplette Fachtagung möglich. Eine schriftliche Absage ist bis zum 04.06.2026 möglich, danach wird der volle Teilnehmerbeitrag berechnet. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Anfahrtsbeschreibung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.

Tagungsort und Anreise

Die Fachtagung findet im Priesterseminar der Diözese Eichstätt statt. Eine Anfahrtsbeschreibung sowie eine Hotel-Liste zur Buchung von Übernachtungen erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung. Wir empfehlen Ihnen die Übernachtung im Priesterseminar.

Wir danken für die Unterstützung von

